

„I get the blues when it rains“ Jazzkränzchen präsentierte im KuTa Jazz, Blues & Swing



Das Rheingauer Jazzkränzchen begeisterte das KuTa-Publikum mit seiner Musik.

Rauenthal. (chk) – Statt Gypsy Swing gab es im Kultur- und Tagungshaus (KuTa) Jazz, Swing und Blues mit dem Rheingauer Jazzkränzchen, und das war ganz und gar kein schlechter Ersatz für das im Veranstaltungsprogramm ursprünglich angekündigte Donati Swing Ensemble, das aus Krankheitsgründen das geplante Konzert abgesagt hatte. Jochen Schnepf, der im Namen des KuTa-Teams das Publikum begrüßte, dankte dem Rheingauer Jazzkränzchen für seine Bereitschaft, in diese Lücke zu springen. Er erinnerte daran, dass die Band im September vor zehn Jahren schon einmal im KuTa aufgetreten war. Die Kernbesetzung war schon damals dieselbe: Fred Reuter (Kontrabass), Wilfried Waida (Banjo und Gitarre) und Pit Witt (Klarinette). Seit einigen Jahren bereichert die Sängerin Moni Dahlen mit ihrer ausdrucksstarken Stimme die Jazz-Band. Außerdem bewies sich Schlagzeuger Klaus Göddert mit seiner Präzision und Leichtigkeit als perfekte rhythmische Ergänzung.

Das Publikum folgte den gut gelaunten Musikern auf die Reise durch den traditionellen Jazz mit weltbekannten und auch weniger bekannten Stücken und spendete nach jedem Stück kräftigen Beifall. Zu den vielen Glanz- und Höhepunkten an diesem Abend gehörten Titel wie „Birth Of The Blues“, „Coney Island“, „Mr. Sandmann“, „St. Pauli Blues“ oder „Bei Mir Bistu Sheyn“. Moni Dahlen begleitete die meisten Stücke mit

ihrem einfühlsamen Gesang; daneben spielten die vier Musiker auch reine Instrumentalstücke wie „Chinatown, My Chinatown“ – ein reines Dixieland-Stück, wie Wilfried Waida anmerkte. Er moderierte das gesamte Konzert mit seinen informativen und humorigen Anmerkungen, so auch die Ankündigung des Songs „A Long Way To Tipperary“ mit den Worten: „Das versuchen wir jetzt mal als Männergesangsverein“. Auch dieser vereinte Männergesang kam sehr gut an beim Publikum.

„I Get The Blues When It Rains“, war 1929 ein Charterfolg in den USA für Guy Lombardo And His Royal Canadians. „Das darf man jetzt wieder singen, nachdem es endlich geregnet hat“, merkte Wilfried Waida an. Gegen Ende des Konzerts spielte die Band den Song, zu dem Cole Porter 1934 die Musik geschrieben hat. „Don't Fence Me In.“ Jahrelang habe niemand dieses Lied haben wollen, bis es zehn Jahre später für die Musical-Filmkomödie „Hollywood Canteen“ und später auch für weitere Filme entdeckt worden sei, was dem Stück doch noch zum Durchbruch verholfen habe, erzählte Waida. Mehrmals kündigte er das nahe Ende des Konzerts an, doch durch den begeisterten und fordernden Beifall des Publikums ließen sich die Musiker immer wieder erweichen, noch weitere Stücke zu präsentieren, bis zu vorgerückter Stunde auch diese Veranstaltung unter lang anhaltendem Beifall ihr Ende fand.

Stimmjonglage

Eltville. (mg) – Am Donnerstag, 15. November, um 20 Uhr bietet das Kultur- und Tagungshaus Rauenthal wieder ein besonderes Programm mit den „Qsinen“. Sie verknüpfen ihre Künste zu einem musikalisch-artistischen

nen. Ein äußerst phantasievolles Duo mit originellem Namen. Die Qsinen, das sind Silvia Sauer, ein wahres Stimmwunder und Daniela Daub eine witzig, magische Jongleurin. Die beiden Ausnahmekünstlerinnen schaffen es mit verblüffender Ball- und Keulensjonglage, mit genialem Stimmtheater und umwerfender Komik, das Publi-



Die „Qsinen“ sind Silvia Sauer und Daniela Daub.

Vergnügen. Eine originelle Mischung aus Musik- und Objekttheater, Stimmkunst, Jonglage und Komik.

Zwei kongeniale Künstlerinnen kommen mit einer ganz neuen Kunstform auf die Bühne und verzaubern damit ihr Publikum. Die beiden sprühen nur so vor Power, Witz, Einfällen und Kön-

kum in eine andere Welt zu versetzen. Ein poetisch-artistischer und humorvoller Abend, ein Abend voller Illusionen. Der Eintritt beträgt 16 Euro (erm.12,Euro). Reservierungen sind unter der Rufnummer 06123-74412 oder im Internet unter www.kuta-rauenthal.de möglich.

Informationen zur Nebenkostenabrechnung

Eltville. – Das Informationsangebot für alle ratsuchenden Rheingauer Bürgerinnen und Bürger rund um soziale Themen findet im November zu folgenden Terminen in den folgenden Rheingau-Kommunen statt:

Am Montag, 12. November, von 14 bis 17 Uhr im Netzbüro in Eltville, am Montag, 19. November von 14 bis 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus Oestrich-Winkel und am Montag, 26. November im Rathaus Geisenheim, ebenfalls von 14 bis 17 Uhr.

Eine telefonische Anmeldung ist in jedem Fall unter der Telefonnummer 0176-543 750 30 erforderlich. Bürger erhalten bei diesen Terminen Unterstützung und Information zu sozialen Fragen und Anliegen rund um die Themenbereiche Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Grundsicherung, Mutterschaft, Kindergeld, Behinderung, Rente/Reha, Beschwerdemanagement u. ä.. Armin Klewitz, der seit 40 Jahren in diesem Bereich Erfahrung hat, bietet Hilfe im Umgang mit sozialen Leistungsträgern an. Das ehrenamtliche Angebot des „Sozialkompass“ ist für Ratsuchende kostenlos, eine Rechtsberatung findet jedoch nicht statt. Alle Daten und Informationen bleiben vertraulich und werden nicht an Dritte weitergegeben. Ehrenamtliche Unterstützung beim Prüfen von Betriebs- und Mietneben-

kosten-Abrechnungen für Privatpersonen bietet Horst Bossmann an. Interessierte melden sich bitte bei ihm unter der Nummer 06123-74252. Information und Beratung für ehrenamtliches Engagement: Wer sich für ein ehrenamtliches Engagement interessiert, meldet sich bitte beim Netzbüro Eltville unter der Telefonnummer, 06123-9749618.

Rheingau Echo Redaktionsschluss:

Dienstag, 16.00 Uhr

Später eingehende Mitteilungen können nicht berücksichtigt werden!

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
E-Mail: echoredaktion@rheingau-echo.de
Fax: 06722/9966-99
www.rheingau-echo.de

Er wird seinen
Weg machen.



Weil wir ihn nicht
alleine lassen.

Spendenkonto: Rheingauer Volksbank
BLZ 510 915 00 - Konto 40 40 40 40

Bethanien Kinder-
und Jugenddorf
Eltville – Erbach
www.bethanien-kinderdoerfer.de



Wir vertrauen wächst.